

meinen Armen, Waisen, und Zuchthäuser verwendet werden sollen. Uebrigens sind zur 1sten Classe gnädigst angeordneter Sieben und Dreyßigsten Lotterie, deren Ziehung den 12. Januar 1807 festgesetzt ist, Plans gratis und Loose für 3 Thlr. 2 Gr. mit Inbegriff des Aufgeldes, in den zeitlichen Collectionen zu haben. Dresden, am 29. October 1806.

Kurf. Sächß. Armen, Waisen, und Zuchthäuser-Lotterie Hauptexpedition.

Da der Feuermauerlehrer, Mstr. Bartsch Sen. die Bearbeitung der Feuermauern im Lauen- und Reichen-Viertel niedergelegt hat, und dieselbe von Em. Hochedl. Magistrate an mich Unterschriebenen übertragen worden ist; so mache ich solches hierdurch gehorsamst bekannt, mit dem Ersuchen: daß die Herren Hausbesitzer aus oben genannten Vierteln, wenn meine Dienste nöthig sind, sich gütig an mich wenden. Mein Logis ist auf der Schloßgasse bey dem Schuhmacher Mstr. Liebermann, 2 Treppen hoch. Mstr. Carl Gottlieb Neumann, Feuermauerlehrer allhier.

Der vor dem Reichenthore hieselbst gelegene Gasthof zum goldnen Sterne ist von Herr Barthen mir verkauft und bereits übergeben worden. Alle Einkehrende sind hier bisher mit dem Logis sowohl, als mit der Bewirthung in jeder Hinsicht zufrieden gewesen, und ich kann um so mehr versichern, daß ich künftig Jedermann die bisher gewohnten Bequemlichkeiten zu verschaffen nicht nur bemüht, sondern auch im Stande seyn werde, da ich auch das vorhandene Meublement sammt Betten und Wäsche mit gekauft habe. Ich empfehle mich daher dem ganzen verehrungswürdigen Publico, insonderheit aber denjenigen resp. Fremden und Mitbürgern, welche mein Gasthaus bis hieher besucht haben, und bitte um ihren fernern gütigen Zuspruch gehorsamst. Rudissin, am 29. Octbr. 1806. Eleonore Elisabeth Bartschin geb. Frankin.

Da ich gesonnen bin, meinen allhier zu Löbau inhabenden Gasthof zum goldnen Hirsch aus freier Hand zu verkaufen; so habe ich den 18. Novbr. d. J. festgesetzt, damit Kaufliebhaber an diesem Tage in besagtem meinem Gasthose erscheinen, ihre Gebote thun, und daß demjenigen, welcher die annehmlichsten Bedingungen machen wird, erwähntes Grundstück werde überlassen werden, gewärtig seyn können. Löbau, den 4. Novbr. 1806. Andreas Jakob, Gastwirth allhier.

Ein Candidat wünscht als Hauslehrer, wo möglich in Bauen, angestellt zu werden; Ueber dessen Person und Verhältnisse wird der Hofmeister des Herrn Doeramtshauptmann von Rositz, Herr Neumann, nähere Auskunft zu geben im Stande seyn.

Es wird ein Mann auf das Land gesucht, der einen kleinen Küchen-Garten zu behandeln weiß, zugleich aber auch eine Rechnung-führen kann. Wo? ist in der Wochenblattsexpedition zu erfrauen.

Ein Mensch von 18 Jahren, welcher bis jetzt noch als Schreiber in Diensten steht, wünscht so bald als möglich bey einer guten Herrschaft als Schreiber oder Bedienter unterzukommen. Das Nähere erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Wer ein noch brauchbares und vollständiges Brandtweinzug zu verkaufen hat, der melde solches in hiesiger Wochenblattsexpedition.

Ein ganzer Rux, freundliche Gesellschaft, Erbstolle zu Krummen bey Freyberg, ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Ein Fuchs-Wallach von 5 Jahren, und ein brauner Wallach von 8 Jahren, beide fehlerfrey, zum Fahren und auch gut zum Reiten, stehen in Wilthen beim Kaufmann Johann Traugott Bradens zu verkaufen.

Ein Stamm junge Zucht-Schafe, 50 bis 60 Stück, sind zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

20 Schock sehr gute Dachschoben liegen bey Andreas Schmidt in Milkwitz zum Verkauf.

Schönes Roggenstroh, welches sehr lang ist und zu Schoben gebraucht werden kann, ist zu verkaufen im Weinberge bey Schleisinger.

Ein ganz gutes Billard ist zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Am letztern Sonntage ist von Kleinwelke nach Bauen, auf dem Wege über die Schießbleiche, durch die Schüler- und Korngasse bis auf den Markt, eine schwarze Tabakspfeife mit einem beschlagenen ganz weißen Porzellan-Kopfe verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält, bey Abgabe derselben in der Wochenblattsexpedition, 1 Gulden Douceur.

Bei dem Buchhändler C. H. Schulze in Bauen sind die Erklärungen der Bußtexte am dritten Buß- und Fasttage des Jahres 1806 zu haben. Preis 4 Groschen.